

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 152

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 2. Juli
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Samedi, 2 juillet
1938

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 152

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21.600

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.600

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 152

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Finanz A.-G. in Basel.
Structoria Handelsgesellschaft in Basel.
Landwirtschaftliche Brennereigenossenschaft Wanzwil und Umgebung.
Ammonia Casale S.A., Lugano-Massagno.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Lande Österreich. Arrêté du Conseil fédéral relatif au règlement des paiements entre la Suisse et le territoire autrichien.
Zahlungsverkehr mit Österreich. Règlement des paiements avec l'Autriche.
Bundesratsbeschluss über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln. Arrêté du Conseil fédéral concernant la perception de suppléments de prix sur les denrées fourragères.
Belgique: Modifications du tarif douanier.
France: Modifications du tarif douanier.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersicht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant, séparément les créances, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé; à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Unterstrass-Zürich

(4896*)

Gemeinschuldnerin: Rufit A.-G. in Liquidation, Fabrikation und Handel von Schmierölen, Winterthurerstrasse 117, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1938.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Juli 1938, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Krone», Schaffhauserstrasse 1, in Zürich-Unterstrass.

Eingabefrist: 2. August 1938.

Kt. Bern

Konkursamt Bern

(1898)

Gemeinschuldner: Brenzikofer Paul, Konditor, Rütlistrasse 2, Bern.

Datum der Eröffnung: 16. Juni 1938.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 22. Juli 1938.

Kt. Basel-Land

Konkursamt Binningen

(1885)

Gemeinschuldner: Flury-Roth Adolf, gew. Wirt zum «Felsenkeller» in Binningen, bzw. dessen ausgeschlagene Verlassenschaft.

Eigentümer folgender Liegenschaft: Banue Binningen: Parz. 424: 4 Aren 44 m², mit Wohn- und Geschäftshaus (Wirtschaft zum Felsenkeller) Nr. 12 am Holcerain.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1938 (Art. 193 SchKG).

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und hierfür Fr. 300.— Kostenvorschuss leistet.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Juli 1938.

Diejenigen Gläubiger, die im ergangenen Rechnungsrufe ihre Forderungen bereits angemeldet hatten, sind einer nochmaligen Eingabe entzogen.

Kt. Basel-Land

Konkursamt Binningen

(1886)

Gemeinschuldner: Saxer-Flückiger Johann Karl, Inhaber der Einzelfirma Saxer Johann K., Veronikastrasse 14, Allschwil, Handel in Radio und Betrieb einer Radioreparaturwerkstätte, mit Filiale in Liestal.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1938 (Art. 171 SchKG).

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. Juli 1938, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Binningen.

Eingabefrist: Bis und mit 2. August 1938.

Kt. Graubünden

Konkursamt Klosters

(1899)

Konkurseröffnung infolge Einstellung des Nachlassverfahrens und Konkursverfügung des Konkursgerichts Klosters.

Gemeinschuldner: Kündle Josef, elektrische Anlagen, gew. in Klosters, jetzt Vaduz, Lichtenstein.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Juni 1938.

Eingabefrist: Bis 4. August 1938.

Die im Nachlassverfahren angemeldeten Forderungen und Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entzogen.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, falls nicht von Seiten der Gläubigerschaft das ordentliche Konkursverfahren verlangt und hierfür umgehend ein Kostenvorschuss von Fr. 300.— beim Konkursamt Klosters geleistet wird.

Ct. de Vaud

Office des faillites d'Aigle

(1887)

Failli: Maricot Paul, bouclier, à Leysin. (Propriétaire d'immeubles sis au territoire de la commune de Leysin).

Date du prononcé: 25 mai/20 juin 1938.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour la production des créances et servitudes: 22 juillet 1938.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Bex

(1888)

Failli: Röche M. A., négociante, à Bex.

Date du prononcé: 24 juin 1938.

Première assemblée des créanciers: Jeudi 7 juillet 1938, à 14 h., Hôtel de Ville de Bex (1^{er} étage).

Délai pour les productions: 2 août 1938.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lausanne

(1900)

Failli: Société immobilière du Square du Frêne A, société anonyme à Lausanne.

Date du prononcé: 28 juin 1938.

Faillite sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions des créances: 22 juillet 1938.

Délai pour les productions de servitudes, immeubles sis rière la commune de Lausanne, Square du Frêne n° 4: 22 juillet 1938.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Nyon

(1889)

Failli: Favre Louis-Alfred, fils d'Henri-Albert, électricien, originaire de Provençe (Vaud), domicilié à Nyon.

Propriétaire d'immeubles à Nyon, au n° 22 de la Rue de la Gare.

Date de l'ouverture de Faillite: 22 juin 1938.

Première assemblée des créanciers: Lundi 11 juillet 1938, à 15 heures, dans une des salles du Château à Nyon.

Délai pour les productions: 1^{er} août 1938.

Délai pour l'indication des servitudes: 21 juillet 1938.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais;

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1901)

Ueber Züger Rosa, geb. Brandenberger, Frau, geb. 1898, von Altendorf (Schwyz), wohnhaft an der Hohlstrasse 337, in Zürich 4, Inhaberin der Einzelfirma Rosa Züger, Fabrikation und Handel in chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Produkten, sowie Nahrungsmitteln, Zimmerliststrasse 6, in Zürich 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Juni 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 27. Juni 1938 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. Juli 1938 beim obgenannten Konkursamt die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben innert der nämlichen Frist einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (1902)

Ueber Guggenbühl Walter, geb. 1894, von Zürich, Wirt, Universitätstrasse 41, Zürich 6, dato Bollcystasse 7, Zürich 6, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 17. Juni 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 28. Juni 1938 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. Juli 1938 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1903)

Ueber die Firma Schlunegger Martha, Frau, chem. und techn. Fabrikate «Wabra», Langensandstrasse 70, Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt am 2. Juni 1938 der Konkurs eröffnet worden. Durch Verfügung des Konkursrichters vom 23. Juni 1938 ist dieses Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. Juli 1938 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (1890)

Ueber Bossert-Strub Karl Wilhelm, geb. 1905, Sattler und Tapezierer, von und in Zunzgen, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Sissach vom 17. Mai 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 23. Juni 1938 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 12. Juli 1938 die Durchführung des Konkurses begehrt und hierfür einen Kostenvorschuss von Fr. 300 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreithal in St. Margrethen (1904)

Gemeinschuldner: Höhener Ulrich, Müller, von Thal Tobelmühle, Rheineck.

Konkurrenzeröffnung: 21. Mai/18. Juni 1938.

Datum der Einstellungsverfügung: 28. Juni 1938.

Einsprachefrist: Bis und mit 11. Juli 1938.

Falls nicht innert 10 Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten Sicherheit von Fr. 300 Kostenvorschuss leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreithal in St. Margrethen (1905)

Gemeinschuldner: Rupf Heinrich, von Flums, Verkauf elektrotechnischer Artikel, spez. Staubsauger, in Berneck.

Konkurrenzeröffnung: 18. Juni 1938.

Datum der Einstellungsverfügung: 28. Juni 1938.

Einsprachefrist: Bis und mit 11. Juli 1938.

Falls nicht innert 10 Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten Sicherheit von Fr. 250 Kostenvorschuss leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (1891)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Rollinet Louis,

serrurier, Rue du Chemin Neuf, a Payerne, par ordonnance rendue le 21 juin 1938 par le Président du Tribunal de Payerne, a été, ensuite de constatation du défaut d'actif, suspendue le 25 juin 1938 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 juillet 1938 la continuation de la liquidation, en faisant une avance de frais de 200 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1906)

Im Konkurs über Bühler Karl, Kaufmann, Güterstrasse, Luzern, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1892)

Auflegung des Kollokationsplanes und Inventar und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG.

Im Konkurs (summarisches Verfahren) der Kollektivgesellschaft

Reinhard & Co.,

Tuchfabrik, in Solothurn, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Solothurn zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind evtl. Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt Solothurn einzureichen.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (1907)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldner: Bolliger Erwin, geb. 1918, von Schlossrued, in Mörikeu, Inhaber der Einzelfirma Bolliger, Dünger-Futter, Niederlenz. Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 13. Juli 1938, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg und letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 13. Juli 1938 an das Konkursamt Lenzburg zu stellen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1914)

Faillite: Produits Bourgeois S.A. (Bépe S.A.), à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours dès le 2 juillet 1938, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1912/3)

Faillites:

1. Es-Borrat Alphonse, tenancier du Café-brasserie «Gambinus», Rue de Carouge 32, à Genève.
2. Bochud Robert, boucher, 72, Rue de Montehois, à Genève.

L'état de collocation des créanciers des faillites sus-indiquées peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. Dans la faillite Bochud, sont également déposés l'état des revendications et l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité. Les recours et demandes de cession de droits doivent être déposés dans le même délai de 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Wald (1908)

Das Konkursverfahren über Honegger Jacques, geb. 1899, von Wald (Zürich), gewesener Bäckermeister b. Zipfel, in Wald (Zürich), nun wohnhaft im untern Halberg-Wald (Zürich), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 29. Juni 1938 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (48871)

Einmalige Liegenschaftssteigerung.

In der ausgeschlagenen Verlassenschaft des Schott Arnold, sel., gew. Lehrer in Lyss, wird Donnerstag, den 7. Juli 1938, nachmittags 5 Uhr, im Hotel Bahnhof in Lyss öffentlich versteigert:

Eine Wohnung an der Fabrikstrasse, in Lyss, umfassend:

1. Grundbuchblatt Nr. 1709:

Wohnhaus Nr. 158, brandversichert für Fr. 26,700.

Holzhaus Nr. 158 A, brandversichert für Fr. 800.

6,70 Aren Hausplatz und Umschwung, Plan Flur B, Blatt 12, Parzelle 850, Grundsteuerschätzung Fr. 31,320.

2. Grundbuchblatt Nr. 1978:

4,40 Aren Wiese, Unterfeld, Plan Flur B, Blatt 12, Parzelle 958.

Grundsteuerschätzung Fr. 330.

Total Grundsteuerschätzung Fr. 31,650.

Amthliche Schätzung total Fr. 36,000.

Es findet nur eine Steigerung statt, an welcher der Zuschlag an den Meistbieter erfolgt, ohne Rücksicht auf die amthliche Schätzung.

Die Steigerungsbedingung liegen vom 25. Juni bis 5. Juli 1938 im Konkursamt Aarberg öffentlich auf.

Aarberg, den 14. Juni 1938.

Konkursamt Aarberg:
E. Zingg.

Kt. Schwyz Konkursamt Arth (1893)

Konkursamthliche Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurs über Rickenbach Emil, Dr., Hotel Adler, Arth, kommen Dienstag, den 2. August 1938, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Gartenlaube, in Arth, an die erste konkursrechtliche Steigerung:

1. Die Liegenschaft Hotel Adler, im Dorfe Arth gelegen, Nr. 471 des Grundbuches der Gemeinde Arth, enthaltend:

- a) Eine Gartenanlage zwischen See und Landstrasse nach Zug, in welcher früher das sogenannte Wirtshaus zum Löwen gestanden ist.
- b) Das Hotel Adler mit Saalgebäude, Pferdestall, Garagen und Garten.
- c) Remise und Umgelände.
- d) Haus und Garten, ehemals der Jungfrau Ida Kamer sel. zugehörig, mit lit. b zusammengebaut.

N. B. Zum Hotel ist das Wirtschaftsmobiliar im Werte von Franken 1770 laut Aufnahme und Schätzung vom 20. August 1923 mitverpfändet.

2. Ein Fischkasten G.-B.-Nr. 1239.

Konkursamthliche Schätzung der Ziffern 1 und 2 inkl. Zugehör: Fr. 110,000.

Unter dieser Schatzung kann die Liegenschaft an der ersten Steigerung nicht zugeschlagen werden.

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Barkaution von Fr. 3000 zu leisten.

Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Juli 1938 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Arth, den 30. Juni 1938.

Konkursamt Arth.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gaster in Kaltbrunn (1909)
Zweite Steigerung.

Gemeinschuldner: Hofstetter-Sutter Franz, Möbel- und Holzwarenfabrik, Benken (St. Gallen).

Ganttag: Donnerstag, den 4. August 1938, nachmittags 4 Uhr.

Gantlokal: Wirtschaft zur «Krone», in Benken.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 15. bis 25. Juli 1938.

Grundpfande:

I. Die Liegenschaften im Starrberg, Benken, bestehend in:

1. Parzelle Nr. 31: Wohnhaus mit Garten, assék. unter Nr. 627 für Fr. 26,000 Verkehrswert und Fr. 32,000 Bauwert, mit 605 m² Gebäudegrundfläche und Garten.

2. Parzelle Nr. 23: Fabrikliegenschaft im Starrberg, bestehend in a) Werkstätte, assék. unter Nr. 633 für Fr. 12,400 Verkehrswert und Fr. 14,400 Bauwert;

b) Werkstätte mit Garage-Anbau, assék. unter Nr. 634 für Franken 33,000 Verkehrswert und Fr. 50,800 Bauwert;

c) Bretterschuppen, assék. unter Nr. 737 für Fr. 5000 Verkehrswert und Fr. 7000 Bauwert;

d) 1653 m² Hofraum und Gebäudegrundfläche;

e) Zugehör (Maschinen und Werkzeuge) laut besonderem Verzeichnis.

Schätzungssumme inkl. Zugehör Fr. 70,000.

Separat-Angebot an erster Steigerung auf lit. b und c samt dazugehörigem Boden Fr. 1000.

Gesamt-Angebot an erster Steigerung auf Ziffer 1: Keins.

II. Die Liegenschaft im «Sand», in Benken, Parzelle Nr. 207, Doppelwohnhaus, Werkstatt, Magazin, assék. unter Nr. 440 für Fr. 16,000 Verkehrswert und Fr. 27,200 Bauwert mit 429 m² Hofraum und Garten. Schätzungssumme Fr. 13,000. Höchstangebot an erster Steigerung Fr. 12,000.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG. und Art. 71 ff KV., sowie Art. 130 ff VZG. verwiesen.

Kaltbrunn, den 24. Juni 1938.

Konkursamt Gaster.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1894)

Nachlassschuldner: Radatz Eduard, Damen- und Herrensalon, Obergrundstrasse 50, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 22. Juni 1938.

Sachwalter: Otto Schumacher, Inkasso- und Sachwalterbureau, Pilatusstrasse Nr. 68, Luzern.

Eingabefrist: Bis 21. Juli 1938.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. August 1938, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Rosengarten», in Luzern.

Akteuinsicht: Vom 1. bis 11. August 1938 im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1915)

Débitur: Doria Georges, confections pour hommes, Rue Verdaine 2, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 27 juin 1938.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des Faillites de Genève.

Expiration du délai de production: 22 juillet 1938.

Assemblée des créanciers: Samedi 13 août 1938, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des Assemblées de Faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces dès le 4 août 1938.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire (SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1895)

Schuldner: Baumli Viktor, und dessen Ehefrau Therese geb. Gut, Zigarren und Papeteriewarengeschäft, Bruchstrasse 55, Luzern.

Verlängerung der Nachlassstundung: Bis und mit 27. August 1938.

Datum des Entscheides: 22. Juni 1938.

Luzern, den 29. Juni 1938.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Walter Meyer,

Hertensteinstrasse 46, Luzern,

Kt. Schwyz

Konkurskreis Schwyz

(1916)

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Schwyz vom 27. Juni 1938 ist die dem Heinzer Josef, Sägerei und Landwirtschaft «Hesigen», Ried-Muotathal, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 5. September 1938 verlängert worden.

Ibach (Schwyz), den 29. Juni 1938.

Der Sachwalter:

Alb. Inderbitzin, Geschäftsbureau.

Ct. de Vaud

Arrondissement de Lausanne

(1910)

Débitur: Haubensak Edouard, Café-restaurant du Kursaal, Place Bel-Air, à Lausanne.

Date de la décision: 27 juin 1938.

Assemblée des créanciers: Lundi 29 août 1938, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Montbenon, à Lausanne.

Examen des pièces dès le 19 août 1938 au bureau du commissaire, Office des Faillites, Rue de Genève 7, à Lausanne.

Lausanne, le 28 juin 1938.

Le Préposé: E. Pilet.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Vaud

Arrondissement de Bex

(1896)

Dans son audience du 24 juin 1938, le Président du Tribunal d'Aigle a prononcé la révocation du concordat présenté par Roche M.A., négociante, à Bex.

Bex, le 28 juin 1938.

Le commissaire au sursis:

H. Barbezat.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau

Bezirksgericht Aarau

(1917)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 29. Juni 1938 die Verhandlung über den von Haberstick Otto, Schuhmachermeister, in Oberentfelden, mit seinen Gläubigern abzuschliessenden Nachlassvertrag angesetzt auf Mittwoch, den 13. Juli 1938, 15.15 Uhr, in den Bezirksgerichtssaal nach Aarau, unter Hinweis an die Gläubiger, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung angebracht werden können.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Werder.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Ct. de Vaud

Arrondissement d'Orbe

(1897)

Dans son audience du 23 juin 1938, le Président du Tribunal du district d'Orbe a homologué le concordat conclu entre Collet Maurice, menuisier, à Baulmes, et ses créanciers chirographaires.

Orbe, le 28 juin 1938.

Le Commissaire:

R. Baudat.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

Kt. Graubünden

Konkurskreis Schanfigg

(1911)

Einladung zur Gläubigerversammlung.

Die Gläubigerversammlung im Pfandnachlassverfahren

Minners Alfred,

Hotelier, Arosa, findet Donnerstags, den 28. Juli 1938, nachmittags 2.15 Uhr, im Hotel Bristol, Arosa, statt.

Chur, den 29. Juni 1938.

Der amtlich bestellte Sachwalter:

Brüggenhalder.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich

Konkurskreis Wiedikon-Zürich

(1918)

Verschiebung einer Gläubigerversammlung.

Im Nachlassvertrag Lamprecht Markus, Möbelfabrik, Meinrad-Lienertstrasse 10, Zürich 3, wird die auf den 6. Juli 1938, nachmittags 2¼ Uhr, angesetzte Gläubigerversammlung auf einen spätern Termin verschoben. Das neue Datum wird durch eine besondere Publikation bekannt gegeben.

Zürich, den 2. Juli 1938.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. Martin Bloch, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 82.

Ct. de Neuchâtel

Arrondissement de Neuchâtel

(1895)

Par décisions du Président du Tribunal de Neuchâtel, des 12 mai et 23 juin 1938, la maison Petitpierre Ch. S.A., à Neuchâtel, a été mise au bénéfice d'un moratoire prévu à l'article 725, al. 4 C.O. Le moratoire a commencé à courir le 12 mai 1938 et expirera le 31 août 1938. Ont été désignés comme curateurs: M. le Dr. Frédéric Scheurer fils, expert-comptable, et M^e Blaise Clerc, notaire, tous deux à Neuchâtel.

Les créanciers qui n'ont pas encore envoyé leurs productions sont priés de le faire jusqu'au 9 juillet 1938 à l'adresse suivante: Dr. F. Scheurer et Cie., Office fiduciaire, Faubourg du Lac 2, Neuchâtel.

Neuchâtel, le 27 juin 1938.

Les curateurs:

Dr. F. Scheurer fils. Blaise Clerc.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Beteiligungen. — 1938. 29. Juni. **Tristat A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 14. Februar 1931, Seite 308), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen in der Form der Uebernahme von Aktien oder anderer Finanzierungsmassnahmen. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juni 1938 beschloss die Umwandlung der bisherigen 500 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000 in 500 Namenaktien von unverändertem Nennwert. Ferner wurden neue Statuten festgelegt und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen bzw. Ergänzungen: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende, bar voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienregister der Gesellschaft eingetragenen Adressen. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen.

29. Juni. **Gemeinnützige Baugenossenschaft Wiedinghof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. April 1934, Seite 2085). In der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1938 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderung. Der Vorstand besteht aus 5–7 Mitgliedern. Heinrich Bosshard ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt Gottlieb Schmid, von Schmiedruef (Aargau), in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv. Das Geschäftsdomicil wurde verlegt nach Haldenstrasse 149, in Zürich 3.

29. Juni. **Ketal A.-G. Chem.-Pharmazeutische Fabrikation**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 125 vom 31. Mai 1938, Seite 1214). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Juni 1938 wurde in Revision von § 1 der Statuten die Firma erweitert in **Camphoketal A.-G. chemisch-pharmazeutische Fabrikation** (Camphoketal S. A. Fabrication chimique et pharmaceutique) (Camphoketal Ltd. Chimic and pharmaceutical manufacturing laboratory).

29. Juni. An Stelle des aus dem Verwaltungsrat der **Kohlen-Teer Aktien-gesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 13. Mai 1931, Seite 1043), ausgeschiedenen Dr. Otto Sehnabel, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde neu Dr. Werner Hausheer, von und in Zürich, als einziger Verwaltungsrat gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

Textilwaren usw. — 29. Juni. Der Inhaber der Firma **Christian Bachofner**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1936, Seite 451), Fabrikation von und Handel in Textilwaren usw., führt nun die Firma **Christian Bachofner-Sidler**.

Metzgereiwerkzeuge. — 29. Juni. Der Inhaber der Firma **Anton Hodel**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1932, Seite 602), Handel in Metzgereiwerkzeugen, wohnt in Zürich 10.

29. Juni. Inhaber der Firma **Hch. Temperli, Parkettgeschäft**, in Winterthur 1, ist Heinrich Temperli, von Winterthur und Illnau, in Winterthur 1. Die Firma erteilt Einzelprokura an Eduard Temperli, von und in Winterthur. Parkett-, Inlaid-, Kortisid- und Holzmosaikbeläge. Ebnetstrasse 6.

Baugeschäft. — 29. Juni. Die Firma **Fritz Jenny-Hobi**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1927, Seite 1938), Baugeschäft, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Fritz Jenny-Hobi's Erben», in Zürich 6, übernommen.

Wwe. Léonie Jenny geb. Hobi, von Ennenda (Glarus), in Zürich 6, und Gertrud Schwarzenbach geb. Jenny, von Zürich und Thalwil, in Zürich 6, haben unter der Firma **Fritz Jenny-Hobi's Erben**, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. Juni 1938 ihren Anfang nahm. Zwischen der Gesellschafterin Gertrud Schwarzenbach und deren Ehemann Robert Schwarzenbach (welcher gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt hat) besteht Gütertrennung. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Fritz Jenny-Hobi», in Zürich 6. Baugeschäft. Winterthurerstrasse 36.

Häute, Leder usw. — 29. Juni. Die Aktiengesellschaft **Aigos A.-G.**, Handel in Häuten und Leder in jeder Form usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 19 vom 26. Januar 1931, Seite 162), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1938 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöst.

Immobilien. — 29. Juni. Ueber die Aktiengesellschaft **Credula A.-G.**, Zürich, An- und Verkauf von Liegenschaften usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1936, Seite 1881), ist durch Verfügung vom 3. Mai 1938 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Gesellschaft ist gemäss Art. 736, Ziffer 3, OR. aufgelöst, und wird, da deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, im Sinne von Art. 66, Absatz 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöst.

Bank. — 29. Juni. **Aktiengesellschaft Leu & Co.**, Bankgeschäft, in Zürich mit Filiale in Stäfa und Depositenkassen Leonhardsplatz in Zürich 1, Heimplatz in Zürich 1, Industriequartier, in Zürich 5 und in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1938, Seite 521). Die Unterschrift von Walter Strohmci erloschen. Der Verwaltungsrat wählte zum Direktor mit Kollektivunterschrift für den Hauptsitz, die Filiale in Stäfa und sämtliche Depositenkassen Jean Henry Pfeiffer, von Schaffhausen, in Zürich. Gleichzeitig erteilt der Verwaltungsrat Kollektivprokura für den Hauptsitz an Willy Boesch, von und in Zürich.

Seiden- und Wollstoffe usw. — 29. Juni. Die Firma **Gottlieb E. Fischer**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1935, Seite 822), Handel in Seiden- und Wollstoffen, Massatelier für Damengarderobe, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Immobilien. — 29. Juni. **Genossenschaft Felsenhof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1938, Seite 957), Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juni 1938 hat sich die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist als durchgeführt erklärt worden. Die Firma ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Romont (district de la Glâne)**

1938. 14. Juni. **Société de laiterie ou de fromagerie de Rue**, société coopérative ayant son siège à Rue (F. o. s. du c. du 21 mars 1930, n° 67, page 607). La signature de Joseph Prélaz est radiée. François Conus, vice-président, est promu président en lieu et place de Joseph Prélaz. Paul Panchaud, de Bottens, à Rue, est élu vice-président, ensuite de promotion du titulaire. La société demeure engagée vis-à-vis des tiers par la signature sociale collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Elektrotechnische Artikel. — 28. Juni. Die Firma **Bertha Aebersold**, in Düringen, elektrotechnische Artikel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 12. April 1937, Seite 851), wird infolge Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

28. Juni. Die Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Flamatt und Umgebung**, in Flamatt, Gemeinde Winnwil (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1935, Seite 236), hat infolge Ausscheidens des bisherigen Vizepräsidenten Gottfried Mäder, an dessen Stelle den bisherigen Beisitzer Gottlieb Berger zum Vizepräsidenten gewählt. Die Zeichnungsberechtigung des Gottfried Mäder ist erloschen; zeichnungsberechtigt sind nur der Präsident Fritz Gurtner, oder der Vizepräsident Gottlieb Berger kollektiv mit dem Sekretär Johann Roos.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Dornack**

1938. 29. Juni. Die **Viehzuchtgenossenschaft Metzleren**, mit Sitz in Metzleren (S. H. A. B. Nr. 288 vom 9. Dezember 1935, Seite 3011), hat in der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Oktober 1937 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die vorgenommenen Änderungen betreffen keine zu publizierenden Tatsachen. Die Unterschrift von Max Borer ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt als Präsident Ernst Königcr, von und in Metzleren. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Geschäftsführer oder mit dem Kassier je zu zweien kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Kosmetische Artikel. — 1938. 27. Juni. In der **Kaloderma A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 112 vom 18. Mai 1937, Seite 1139), Herstellung von kosmetischen Artikeln usw., wurde zum Geschäftsführer ernannt Dr. Georg Bein, von Bern, in Basel; er führt die Unterschrift zusammen mit dem einzelzeichnungsberechtigten Mitgliede des Verwaltungsrates.

Agenturen usw. — 27. Juni. Die Kommanditgesellschaft **Probst & Co, vormals W. Gessner & Co**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 3. Mai 1937, Seite 1031), Agenturen usw., hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Strumpfwaren usw. — 27. Juni. Die Firma **Wilhelm Schoch**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 9. April 1934, Seite 930), Handel in Strumpfwaren en gros, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hebelstrasse 107.

Glasmalerei. — 27. Juni. Die Firma **Karl Eichin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1934, Seite 2078), Atelier für Glasmalerei usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Mülhaustrasse 77.

Autotransporte. — 27. Juni. Inhaber der Firma **Casimir Frey Sohn**, in Basel, ist Casimir Frey, von Niedergerlafingen (Solothurn), in Basel. Autotransporte aller Art. Hammerstrasse 118.

27. Juni. In der Aktiengesellschaft **Schweizerischer Bankverein**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1937, Seite 2876), ist die Prokura des Louis Jenny erloschen. Prokura wurde erteilt an Adolf Kirchhofer, von und in Basel; er führt die Unterschrift mit je einem andern Zeichnungsberechtigten. Die Prokuristen Wilhelm Bechtel und Albert Weber wohnen nunmehr in Basel und der Prokurist Gustav Brodmann in Arlesheim.

27. Juni. In der **Wohnenossenschaft «Im Heimatland»**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 17. August 1937, Seite 1905), ist die Unterschrift des in der Verwaltung verbleibenden Camille Kirchhofer erloschen. Als nunmehriger Vizepräsident führt das Verwaltungsratsmitglied Alfred Schmid die Unterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Kassier.

Conditoreiartikel usw. — 27. Juni. Die **Hobako A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1937, Seite 471), Herstellung von Rohmaterialien für Conditoreien usw., hat in der Generalversammlung vom 20. Juni 1938 ihre Statuten geändert. Die publikationsbedürftigen Tatsachen haben keine Änderungen erfahren. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist voll einbezahlt.

28. Juni. Aus dem Stiftungsrat der Stiftung **Fürsorgefonds der G. Kiefer & Cie Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1930, Seite 11), ist Georges Kiefer infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nunmehr das Stiftungsratsmitglied Dr. Willy Hofmann.

28. Juni. **Mineralöle A. G. Filiale Basel**, in Basel, Hauptsitz in Prilly (Waadt) (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1934, Seite 2437). Die Unterschrift des verstorbenen Verwaltungsrats Antheime Boueher ist erloschen.

28. Juni. Die **Bau A. G. Basel**, Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten usw., in Basel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1934, Seite 2728), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Barfüsserplatz 6 (Barfüsserhof).

Pelzwaren. — 28. Juni. Die **F. Schlimme Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 3. August 1933, Seite 1886), Pelzwarengeschäft, hat sich laut Beschluss ihrer Generalversammlung vom 17. Juni 1938 aufgelöst. Die Gesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation gelöst.

Pelzwaren. — 28. Juni. Die **Pellis A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 15. August 1936, Seite 1979), Herstellung von Pelzwaren usw., hat sich laut Beschluss ihrer Generalversammlung vom 17. Juni 1938 aufgelöst. Die Gesellschaft wird nach durchgeführter Liquidation gelöst.

28. Juni. Unter der Firma **Auto A. G. Stelenring 45 (Auto S. A. Stelenring 45)**, besteht auf Grund der Statuten vom 27. Juni 1938 mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft zum Handel in Automobilen und Garagetrieb. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000; darauf sind Fr. 20,000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. Ferdinand Petersen-Dietsehy, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domicil: Stelenring 45.

Architekturbureau usw. — 29. Juni. In der Kommanditgesellschaft **Burckhardt, Wenk & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1936, Seite 711), Architekturbureau usw., wurden die Kommanditen des Robert Grüninger-Zellweger und des Fritz Keller-Hegi auf je Fr. 30,000 herabgesetzt.

29. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Metallverkaufs A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 9. Juni 1937, Seite 1334), ist Dr. Viktor Laepple ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Otto Johann Bützberger-Laub, von Bleinbach (Bern), in Basel; er führt Einzelunterschrift. Das Domizil wurde nach Neubadstrasse 129 verlegt.

29. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Gabag Aktiengesellschaft für Sportkleidung**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 170 vom 23. Juli 1936, Seite 1784), ist Albert Saladin-Rudin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Karl Kissling-Schwarz, von Wolfwil (Solothurn), in Luzern; er führt die Unterschrift mit einem der beiden andern Verwaltungsräte.

Handelsgeschäfte usw. — 29. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Marca A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1329), Geschäfte jeder Art auf dem Gebiete der Industrie, ist Dr. Elias Wolf ausgeschieden.

Immobilien. — 29. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Gartenstrasse A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1938, Seite 5), Erstellung von Bauten usw.; ist Johann Jakob Keller-Ritter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt Arthur Thürkuf, von Oberwil (Basel), in Münchenstein, Präsident, und Paul Wirth-Spinner, von und in Basel; sie führen Kollektivunterschrift. Das Geschäftsdomicil befindet sich nunmehr Steinengr 49.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Wolle, Baumwollgarne, Mercerie. — 1938. 28. Juni. Alexander Riboud, und Gertrud Riboud-Thörig; beide von Oberuzwil, in St. Gallen (letztere mit Zustimmung des Waisenamtes St. Gallen vom 28. Juni 1938), haben unter der Firma **A. Riboud & Co.**, in St. Gallen C. eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1938 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alexander Riboud, Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 2000 ist Gertrud Riboud-Thörig, Handel in Wolle, Baumwollgarne, Mercerie en gros; Teufenstrasse 2.

Technische Artikel. — 28. Juni. Inhaber der Firma **M. Landauer jun.**, in St. Gallen, ist Martin Landauer jun., von Brunnadern, in St. Gallen. Handel mit technischen Artikeln; Schreinerstrasse 7.

Konfiserie- und Schokoladefabrik. — 28. Juni. Der Inhaber der Firma **Albert Munz**, Konfiserie- und Schokoladefabrik, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1364), erteilt Einzelprokura an Werner Schwendener, von Buhs und Sevelen, in Flawil.

28. Juni. **Ernst Thaler & Co. Patentverwertungen in Liq.**, Kollektivgesellschaft, Patentverwertungen, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 137 vom 16. Juni 1937, Seite 1399). Das persönliche Domizil des Gesellschafters Ernst Thaler befindet sich nunmehr: Pretoria, Südafrika.

Aargau — Argovie — Argovia

1938. 29. Juni. Unter der Firma **Sterbekasse der Arbeiter und Angestellten der A. G. Brown, Boveri & Cie.**, in Baden und der **Micafil A. G.**, Zürich-Altstetten besteht mit Sitz in Baden eine Genossenschaft. Die Genossenschaft hat den Zweck, beim Tode eines Mitgliedes dessen Angehörigen ein Sterbegeld zu verabfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind je zu zweien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Präsident ist Eugen Oberle, von Mellingen, in Wettingen; Vizepräsident: Robert Schaffner, von Riniken, in Baden; Aktuar: Ernst Beier, von und in Untersiggenthal.

29. Juni. Unter der Firma **Unterstützungskasse der Mitglieder der Krankenkasse der A. G. Brown, Boveri & Cie.**, in Baden, und der **Micafil A. G.**, Zürich-Altstetten besteht mit Sitz in Baden, eine Genossenschaft. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern nach Massgabe der näheren Umschreibung in Art. 5 der Statuten Unterstützungen zu gewähren. Die Genossenschaft gewährt ihre Leistungen erst dann, wenn die Versicherungsleistungen der Krankenkasse erschöpft sind, oder für Nichtpflichtleistungen, welche in den Statuten der Krankenkasse nicht vorgesehen sind, also in folgenden Fällen: a) bei Kurverlängerungen in Sanatorien und Spitätern; b) teilweise Übernahme der Arzt- und Apothekerkosten; c) notwendige Medikamente, die nicht zu den Pflichtleistungen gehören. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind je zu zweien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Präsident ist Eugen Oberle, von Mellingen, in Wettingen; Vizepräsident: Robert Schaffner, von Riniken, in Baden; Aktuar: Ernst Beier, von und in Untersiggenthal.

29. Juni. **Landw. Konsumgenossenschaft Birrwil und Umgebung**, mit Sitz in Birrwil (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1933, Seite 2363), Heinrich Baumann, Verwalter, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Verwalter wurde gewählt der bisherige Aktuar Rudolf Leutwiler, welcher nunmehr Einzelunterschrift führt, und neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Paul Härrli, von und in Birrwil. Dieser zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

29. Juni. Die Firma **Engelbert Voegeli**, Bauspenglerei & Installation, in Luggern (S. H. A. B. Nr. 1921, Seite 2442), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Mercerie, Garne. — 29. Juni. Inhaberin der Firma **Bertha Schenker**, in Wettingen, ist Fräulein Bertha Schenker, von Rothacker-Walterswil (Solothurn), in Wettingen. Kolonialwaren und Merceriewaren, Wolllgarne. Schartenstrasse Nr. 26, Kolonialhaus Langenstein.

29. Juni. **Kraftwerk Laufenburg**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 130 vom 8. Juni 1937, Seite 1324). In der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Mai 1938 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft die Statuten teilweise revidiert zwecks Anpassung derselben an das neue Obligationenrecht. Die früher veröffentlichten Tatsachen haben dadurch keine Änderungen erfahren. Das Kapital von Fr. 21.000.000 ist voll einbezahlt. Theodor Wolfensberger ist infolge Rücktrittes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. jur. Charles Zoelly, von und in Zürich. Der Genannte führt die Unterschrift nicht.

Metzgerei, Wirtschaft, Viehhandlung. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Stierli-Glaser**, in Frick, ist Ernst Stierli-Glaser, von Aistau, in Frick. Metzgerei, Wirtschaft und Viehhandlung.

29. Juni. Die Firma **Hotel Dietschy & Krone am Rheu**, J. V. Dietschy, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 72 vom 30. März 1937, Seite 732), ist infolge Geschäftsauflösung erloschen.

29. Juni. Inhaberin der Firma **Frau A. Dietschy, Hotel Dietschy und Krone am Rheu**, in Rheinfelden, ist Alice Dietschy-Nadenbousch, von und in Rheinfelden. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 Z. G. B. die Zustimmung erteilt. Hotelbetrieb. Marktasse.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1938. 29. Juni. Die **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Affeltrangen & Umgebung**, mit Sitz in Affeltrangen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1936, Seite 890), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1938 neue dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt darnach die Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs, die möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes, die Veranstaltung von Kursen und Vorträgen und die grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Die Mitglieder sind, sofern sie bei vorschriftsgemässer und sorgfältiger Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, verpflichtet, davon einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen des Vorstandes einzubezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; darüber hinaus besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder gegenüber der Genossenschaft. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Karte oder eingeschriebenen Brief und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter besitzt Einzelunterschrift.

Chemisch-technische Artikel, Schürzen usw. — 29. Juni. Inhaber der Firma **F. Widmer-Frei**, in Kradolf, ist Fritz Widmer-Frei, von Horgen, in Kradolf. Vertrieb chemisch-technischer Artikel, wasserdichter Schürzen und Glättelhefer.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

Finanz A.-G. in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 14. Juni 1938 hat die Rückzahlung von Fr. 100 auf jede Aktie von Fr. 500 Nennwert beschlossen, unter Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 2.700.000 auf Fr. 2.160.000. Auf Grund von Art. 733 O. R. können die Gläubiger bis zum 30. September 1938 unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (A. A. 133⁹)

Basel, den 17. Juni 1938.

FINANZ A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Structoria Handelsgesellschaft in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Dritte Veröffentlichung.

Die Structoria Handelsgesellschaft in Basel hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 200.000.— auf den voll einbezahlten Teilbetrag von Fr. 100.000.— beschlossen und die Aktionäre von der Einzahlungspflicht des bisher noch nicht einbezahlten Teilbetrages von Fr. 100.000.— befreit. Das nunmehr voll liberierte Grundkapital von Fr. 100.000.— wird eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwerte von je Fr. 500.— durch Zusammenlegung von je 10 alten Aktien in eine neue Aktie.

Sie gie hiermit den Gläubigern gemäss O. R. 733 bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Paul Scherrer, Advokat und Notar, Barfüsserplatz 6, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 143¹)

Basel, den 30. Juni 1938.

Der Verwaltungsrat.

Landwirtschaftliche Brennereigenossenschaft Wanzwil und Umgebung

Aufforderung an die Gläubiger.

Dritte Veröffentlichung.

Die landwirtschaftliche Brennereigenossenschaft Wanzwil und Umgebung wird gestützt auf Beschluss der Generalversammlung vom 7. April 1938 liquidiert. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis 30. Juli 1938 beim Geschäftsführer der Genossenschaft, Herrn Heinrich Fischer, Kaufmann in Herzogenbuchsee, schriftlich anzumelden.

Nach Ablauf von sechs Monaten, von heute an gerechnet, wird die Verteilung des Genossenschaftsvermögens vollzogen. (A. A. 144¹)

Herzogenbuchsee, den 30. Juni 1938.

Namens der Liquidatoren:
Willy Aerni, Notar.

Ammonia Casale S. A., Lugano-Massagno

Riduzione del capitale sociale e diffida ai creditori, a senso dell'art. 733 C. O.

Prima pubblicazione.

A seguito di deliberazione presa dall'Assemblea generale degli azionisti dell'Ammonia Casale S. A., tenutasi a Lugano il 28 giugno 1938, il capitale sociale verrà ridotto da fr. 7.637.600.— a fr. 6.197.425.—, mediante annullazione di 25 azioni da fr. 400.— e rimborso di fr. 75.— su ciascuna delle altre 16.969 azioni da fr. 400.— e di fr. 750 su ogni azione da fr. 40.—.

In conformità dell'art. 733 C. O. i creditori della Società sono informati che nei 2 mesi successivi alla terza pubblicazione di questo avviso nel Foglio ufficiale svizzero di commercio, potranno produrre i loro crediti alla Società ed esigere di essere soddisfatti o garantiti. (A. A. 145³)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Lande Oesterreich
(Vom 1. Juli 1938.)

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, erneuert durch den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1937,

im Hinblick auf die mit Deutschland am 1. Juli 1938 abgeschlossene Zusatzvereinbarung mit Anlagen zum deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommen vom 30. Juni 1937 mit Anlagen, beschliesst:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 26. Juli 1934 mit Anlagen, abgeändert und ergänzt durch die Bundesratsbeschlüsse vom 11. September 1934, 19. Februar 1935, 22. Juli 1936 und 2. Juli 1937, samt den sich darauf stützenden Verfügungen finden sinngemäss Anwendung auf den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Lande Oesterreich.

Art. 2. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 4. Juli 1938 in Kraft.
152. 2. 7. 38.

Arrêté du Conseil fédéral

relatif au règlement des paiements entre la Suisse et le territoire autrichien
(Du 1^{er} juillet 1938.)

Le Conseil fédéral suisse,
vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, prorogé par l'arrêté fédéral du 23 décembre 1937,

vu l'arrangement additionnel, conclu avec l'Allemagne le 1^{er} juillet 1938, avec annexes, à l'accord concernant le trafic de compensation germano-suisse du 30 juin 1937, avec annexes, arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisse, avec annexes, du 26 juillet 1934, modifié et complété par les arrêtés du Conseil fédéral des 11 septembre 1934, 19 février 1935, 22 juillet 1936 et 2 juillet 1937, ainsi que les ordonnances fondées sur ledit arrêté, sont applicables par analogie au règlement des paiements entre la Suisse et le territoire autrichien.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 4 juillet 1938.
152. 2. 7. 38.

Zahlungsverkehr mit Oesterreich

Die in Berlin geführten Verhandlungen über die Verlängerung des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens und die Regelung der wirtschaftlichen Beziehungen mit Oesterreich haben zu einer Verständigung geführt, wonach der Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem Lande Oesterreich ab 4. Juli 1938 auf dem Verrechnungswege abgewickelt wird. Der Bundesrat hat infolgedessen beschlossen, die Gültigkeit des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr sinngemäss auf die Zahlungen schweizerischer Schuldner an österreichische Gläubiger auszu dehnen.

Demzufolge sind ab 4. Juli 1938 alle Zahlungen in der Schweiz wohnhafter Personen an im Lande Oesterreich wohnhafte Personen insbesondere für die Lieferung österreichischer Waren, für Verpflichtungen aus Nebenkosten im Warenverkehr, für Dienstleistungen usw., wie auch Zahlungen, die nicht auf einer Verpflichtung beruhen, an die Schweizerische Nationalbank zu leisten. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind einzig die folgenden Fälle:

- Zahlungen für aus dem Lande Oesterreich eingeführte Waren oder Zahlungen für andere Verpflichtungen, insoweit als der schweizerische Schuldner nachweist, dass seine bezüglichen Verpflichtungen mit Genehmigung einer deutschen Devisenstelle und unter Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle durch Zahlungen österreichischer Schuldner für Lieferungen schweizerischer Waren auf ein Ausländer-sonderkonto für Inlandszahlungen oder im Wege der privaten Verrechnung beglichen werden;
- Zahlungen im kleinen Grenzverkehr einschliesslich Zahlungen für Löhne, Gehälter, Ruhegehälter, Honorare u. dgl.;
- Kapitalzahlungen und Zinszahlungen, wobei als Kapitalzahlungen auch die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren gelten. Als Zinszahlungen gelten insbesondere Zinsüberweisungen schweizerischer Schuldner an im Lande Oesterreich ansässige Gläubiger, mit Einschluss der Ueberweisungen von Aktiendividenden und sonstigen Gewinnanteilen, ferner die Ueberweisung von Zinsen und Dividenden auf schweizerischen Wertpapieren zugunsten im Lande Oesterreich ansässiger Personen. Miet- und Pachtzinsen gelten nicht als Zinszahlungen und müssen an die Schweizerische Nationalbank geleistet werden;
- Zahlungen für Rechnung (im Auftrag und zu Lasten) von nicht in der Schweiz ansässigen Personen und Firmen, soweit es sich nicht mittelbar um Zahlungen für Exporte österreichischer Waren nach der Schweiz handelt;
- Zahlungen im schweizerisch-österreichischen Versicherungsverkehr;
- Zahlungen für nicht-österreichische Waren;
- sonstige Zahlungen, für die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle eine andere Zahlungsart zugelassen wird.

Die Zahlung kann sowohl in Schweizerfranken, als auch in Reichsmark erfolgen. Sollen Reichsmark überwiesen werden, so ist der Reichsmarkbetrag von der Schweizerischen Nationalbank zu kaufen. Für die Umrechnung kommt der von der Schweizerischen Nationalbank auf der Basis des Tageskurses für Auszahlung Berlin festgesetzte Kurs in Anwendung.

Soweit Zahlungsverpflichtungen auf österreichische Schillinge lauten, werden sie in Franken umgerechnet. Die Umrechnung erfolgt auf der Basis des Schillingkurses vom 17. März 1938. Die Zahlung hat in Franken zu erfolgen.

Zahlungsverpflichtungen, die auf eine andere Währung als Schweizerfranken, Reichsmark oder Schillinge lauten, werden zum Tageskurs in Franken umgerechnet. Die Zahlung hat in Franken zu erfolgen.

Die Clearingpflicht für Zahlungen aus der Schweiz nach dem Lande Oesterreich besteht ohne Rücksicht auf ihre Fälligkeit. Auch vor dem 4. Juli 1938 fällige, aus irgendeinem Grunde aber noch nicht ausgeführte Zahlungen sind einzahlungspflichtig.

Bei der Zahlung an die Schweizerische Nationalbank sind die dafür vorgeschriebenen Formalitäten zu beobachten.

Auf Zuwiderhandlungen gegen die Einzahlungspflicht sind die Bestimmungen des Art. 11 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 26. Juli 1934 mit Anlagen in der Fassung vom 22. Juli 1936 anwendbar.
152. 2. 7. 38.

Règlement des paiements avec l'Autriche

Les négociations conduites à Berlin en vue de la prorogation de l'accord de compensation des paiements germano-suisse et du règlement des relations économiques avec l'Autriche ont abouti à un arrangement aux termes duquel le règlement des paiements entre la Suisse et l'Autriche s'effectuera à partir du 4 juillet 1938 par voie de compensation. Le Conseil fédéral a donc décidé d'appliquer par analogie aux paiements de Suisse en Autriche les dispositions de son arrêté du 27 juillet 1934 relatif à la compensation des paiements germano-suisse.

En conséquence, les sommes dues par des personnes domiciliées en Suisse à des personnes domiciliées en Autriche, notamment les montants dus pour les marchandises importées d'Autriche, pour les frais accessoires découlant de ces importations, pour les prestations de services, etc., de même que les paiements ne résultant pas d'une obligation, doivent être versés à partir du 4 juillet 1938 à la banque nationale suisse. Cette obligation ne s'étend pas aux cas énumérés ci-après:

- Paiements pour marchandises importées d'Autriche ou paiements résultant d'autres engagements, en tant que le débiteur suisse prouve qu'il sera libéré de ses engagements, avec l'autorisation d'un office allemand de devises et l'approbation de l'office suisse de compensation, du fait des paiements effectués par des débiteurs autrichiens pour livraisons de marchandises suisses à un compte spécial pour «étrangers» destiné aux paiements à l'intérieur de l'Allemagne ou par voie de compensation privée;
- Paiements dans le petit trafic de frontière, y compris les paiements pour salaires, traitements, pensions de retraite, honoraires, etc.;
- Paiements de capitaux et d'intérêts. Le règlement du produit de la vente de titres est également considéré comme un paiement de capital. Sont considérés en particulier comme paiements d'intérêts les règlements d'intérêts à effectuer par des débiteurs suisses à des créanciers résidant en Autriche, y compris les paiements de dividendes d'actions et d'autres parts de bénéfice, ainsi que les paiements d'intérêts et de dividendes provenant de titres suisses pour le compte de personnes résidant en Autriche. Les loyers et fermages ne sont pas considérés comme un paiement d'intérêts et doivent être versés à la banque nationale suisse;
- Paiements pour le compte de personnes et maisons non domiciliées en Suisse, en tant qu'il ne s'agit pas indirectement de paiements pour des marchandises exportées d'Autriche en Suisse;
- Paiements pour assurances entre la Suisse et l'Autriche;
- Paiements pour des marchandises non autrichiennes;
- Autres paiements pour lesquels l'office suisse de compensation aura admis un mode particulier de règlement.

Les paiements peuvent être effectués en francs suisses ou en reichsmarks. En cas de transfert de reichsmarks, les devises nécessaires seront achetées à la banque nationale suisse. La conversion aura lieu au cours fixé par cette dernière sur la base du cours du jour pour versement Berlin.

Si les obligations sont libellées en schillings autrichiens, elles seront converties en francs. La conversion se fera sur la base du cours du schilling au 17 mars 1938. Le paiement devra s'effectuer en francs.

Les obligations libellées dans une monnaie autre que le franc suisse, le reichsmark ou le schilling seront converties en francs au cours du jour. Le paiement devra s'effectuer en francs.

Les paiements de Suisse en Autriche doivent être effectués par la voie du clearing quelle que soit la date de l'échéance. Les paiements échus avant le 4 juillet 1938 et qui, pour une raison quelconque, n'ont pas encore été effectués, doivent également être versés au clearing.

Pour les paiements à effectuer à la banque nationale suisse, il y aura lieu d'observer les formalités prescrites.

Les infractions aux dispositions régissant les paiements austro-suisse sont passibles des peines prévues à l'article 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisse du 26 juillet 1934, avec annexes, dans la teneur du 22 juillet 1936.
152. 2. 7. 38.

Bundesratsbeschluss über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln
(Vom 28. Juni 1938.)

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesbeschluss vom 13. April 1933 über die Fortsetzung der Bundeshilfe für die schweizerischen Milchproduzenten und für die Linderung der landwirtschaftlichen Notlage, in der Absicht, einer vielschichtigen Ueberproduktion zu begegnen und die Vieh- und Milchpreise zu stützen, beschliesst:

Art. 1. Die schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel wird beauftragt, auf eingeführten Futtermitteln, sowie auf Stroh, Torfstreu und Saatkartoffeln folgende Preiszuschläge zu erheben:

Zollpos. Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag per 100 kg Fr.
ex 1	Futterweizen	2.—
ex 2	Futterroggen	2.—
ex 3	Futterhafer	2.—
	Mahlhafer	1.—
ex 4	Futtergerste	2.50
	Mahlgerste	1.—
ex 5	Rohreis zu Futterzwecken, Reiskleie	3.—
	Bruchreis zu Futterzwecken, denaturiert	3.—
ex 6	Hirse, Darris etc. zu Futterzwecken	3.—
ex 7	Mais (Futtermais und Edmais)	2.50
ex 8	Bohnen zu Futterzwecken	3.—
ex 9	Erbisen zu Futterzwecken	3.—
ex 10	Andere Hülsenfrüchte zu Futterzwecken (Linsen etc.)	3.—
ex 12	Bruchreis zu Futterzwecken, nicht denaturiert	4.50
ex 14	Maisgrüb	4.—
ex 16	Maismehl	4.—
ex 17	Reismehl	1.—
ex 20	Futterbrot	5.—
45 a	Saatkartoffeln	1.—
ex 60	Kakaokuchen, Kakaokucheneim	6.—
ex 162	Tierisches Blut	6.—
ex 204	Erdnüsse zur Oelfabrikation (Futtermittelfall)	3.75
	Kopra zur Oelfabrikation (Futtermittelfall)	2.50
	Leinsaat zur Oelfabrikation (Futtermittelfall):	
	für Kontingente nach Massgabe des mittlern Importes 1936/1937	1.—
	für zusätzliche Kontingente	3.—
	Sesamsaat zur Oelfabrikation (Futtermittelfall)	3.85
	Sjabohnen zur Oelfabrikation (Futtermittelfall)	3.—
	Oelsamen und Oelfrüchte zur Vieh- und Geflügelfütterung	8.75

Zollpos. Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag per 100 kg Fr.
ex 211 a	Stroh	—20
211 b	Torfstreu	—50
212	Heu	1.—
	Heumehl, Häcksel	5.—
213	Oelkuchen und Oelkucheneinzel; Johannisbrot, Sojaschrot	7.—
ex 214	Kartoffelflocken	5.—
	Fischfüttermehl	8.—
	Kleinfische	4.—
	Garnelen	3.—
	Fleischfüttermehl	10.—
	Diffusionschnittel etc.	5.—
	Zuckerhaltige gedörrte oder getrocknete Zuckerrübenschnittel zu Fütterzwecken	5.—
215	Kleie, ausgenommen Reiskleie	1.—
	Reiskleie	8.—
216 a	Füttermehl, denaturiert	4.—
216 b	Abfälle der Maltsstärkefabrikation	4.—
216 b ¹	Müllereifabfälle	4.—
ex 220	Wicken, Kanariensaat etc. zu Futterzwecken	3.—
ex 966	Maniokwurzeln	5.—

Die vorstehenden Preiszuschläge gelten ab 1. Juli 1938.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die Preiszuschläge den veränderten Verhältnissen, insbesondere der Marktlage anzupassen und notwendige, durch die Umstände gebotene Ergänzungen vorzunehmen.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 1938 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden aufgehoben: der Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1937, sowie die Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements vom 24. Januar und vom 26. März 1938 über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln. Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Erlasse eingetretenen Tatsachen sind indessen auch fernerhin gemäss den bezüglichen Bestimmungen zu beurteilen. 152. 2. 7. 38.

Arrêté du Conseil fédéral concernant la perception de suppléments de prix sur les denrées fourragères (Du 28 juin 1938.)

Le Conseil fédéral suisse,
vu l'arrêté fédéral du 13 avril 1933 prolongeant l'aide aux producteurs de lait et les mesures prises pour atténuer la crise agricole;
en vue de combattre la surproduction des produits d'origine animale et de soutenir les prix du bétail et du lait, arrête:

Article premier. La société coopérative suisse des céréales et matières fourragères est chargée de prélever sur les denrées fourragères, paille, litière de tourbe et pommes de terre de semence importées, les suppléments de prix ci-après:

N° du tarif	Désignation des marchandises	Par 100 kg fr. c.
ex 1	Froment pour l'affouragement	2.—
ex 2	Seigle pour l'affouragement	2.—
ex 3	Avoine pour l'affouragement	2.—
	Avoine pour la mouture	1.—
ex 4	Orge pour l'affouragement	2.50
	Orge pour la mouture	1.—
ex 5	Riz brut pour l'affouragement, germes de riz	3.—
	Brisures de riz dénaturées, pour l'affouragement	3.—
ex 6	Millet, dari, etc., pour l'affouragement	3.—
7	Mais (pour l'alimentation humaine et pour l'affouragement)	2.50
ex 8	Haricots pour l'affouragement	3.—
ex 9	Pois pour l'affouragement	3.—
ex 10	Autres légumes à cosse pour l'affouragement (lentilles, etc.)	3.—
ex 12	Brisures de riz non dénaturées, pour l'affouragement	4.50
ex 14	Semoule de maïs	4.—
ex 16	Farine de maïs	4.—
17	Farine de riz	1.—
ex 20	Pain pour l'affouragement	5.—
45 a	Pommes de terre pour semence	1.—
ex 60	Tourteaux de cacao et farine de tourteaux de cacao	6.—
ex 162	Sang animal	6.—
ex 204	Arachides pour l'extraction de l'huile (déchets pour l'affouragement)	3.75
	Coprah pour l'extraction de l'huile (déchets pour l'affouragement)	2.50
	Graines de lin pour l'extraction de l'huile (déchets pour l'affouragement)	1.—
	pour les contingents selon les importations moyennes 1936/37	3.—
	pour contingents supplémentaires	3.—
	Graines de Sésam pour la fabrication de l'huile (déchets pour l'affouragement)	3.85
	Fèves de soya pour l'extraction de l'huile (déchets pour l'affouragement)	3.—
	Graines et fruits oléagineux pour l'affouragement du bétail et de la volaille	3.75
ex 211 a	Paille	—20
211 b	Litière de tourbe	—50
212	Foin	1.—
	Foin haché et foin moulu	5.—
213	Tourteaux et farine de tourteaux. Caroubes. Farine grossière de fèves de soya	7.—
ex 214	Flocons de pommes de terre	5.—
	Farine de poisson	8.—
	Petits poissons desséchés	4.—
	Crevettes	3.—
	Farine de viande pour l'affouragement	10.—
	Résidu de betteraves dont on a extrait le sucre, etc.	5.—
	Tranches de betteraves sucrées, étuvées ou séchées, pour l'affouragement	5.—
215	Son, sans le son de riz	1.—
	Son de riz	8.—
216 a	Farine pour le bétail, dénaturée	4.—
216 b ¹	Déchets de la fabrication de l'amidon de maïs	4.—
216 b ²	Déchets de minoterie	4.—
ex 220	Vesces, graines de canari pour l'affouragement	3.—
ex 966	Racines de manioc	5.—

Les suppléments de prix susmentionnés sont applicables dès le 1^{er} juillet 1938.

Le département de l'économie publique est autorisé à adapter les suppléments de prix aux circonstances nouvelles, notamment à la situation du marché et à prendre les mesures complémentaires nécessaires.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juillet 1938.

A la même date sont abrogés l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1937 et les ordonnances du département de l'économie publique du 24 janvier et du 26 mars 1938. Les faits qui se sont passés sous l'empire des arrêtés et ordonnances abrogés seront réglés conformément à ces prescriptions. 152. 2. 7. 38.

Belgique — Modifications du tarif douanier

Le «Moniteur belge» du 26 a publié le texte d'un arrêté royal du 17 juin 1938 amendant comme il suit, à partir du 27 du même mois, le tarif douanier de l'Union Economique Belgo-Luxembourgeoise en ce qui concerne notamment les produits ci après désignés (les anciens droits applicables sont indiqués entre parenthèses):

N° du tarif douanier de l'Union Economique Belgo- Luxembourgeoise	Désignation des marchandises	Base	Droits d'entrée Quotité en tarif minimum	Droits applicables
Ex 1202	Artifices: d) Autres: 1. Fusées d'amorçage pour projectiles de guerre			Exemptes Exemptes (20 %)
Ex 1203	Munitions de sûreté: b) Cartouches pour armes portatives: 1. Cartouches de chasse chargées à plomb ou à balle de plomb	100 kil.	500	500 (621.—*)
	2. Cartouches de guerre de 7.65 mm et d'une longueur (y compris la balle) supérieure à 50 millimètres	100 kil.	450	450
	3. Autres	100 kil.	1000	1000 (1240.—**)

Les taux de la rubrique 1203 b sont exempts du décime et demi additionnel.

* Y compris le décime et demi additionnel.

** Taux arrondi additionnel compris.

France — Modifications du tarif douanier

Un décret du 17 juin 1938, dont la teneur a paru au Journal Officiel du 26 du même mois, relève comme il suit les droits de douane auxquels sont assujettis les produits ci après désignés à l'entrée en France (les anciens droits du tarif minimum sont indiqués entre parenthèses):

N° du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Unités de perception	Tarif minimum	N° des sous- positions francs français
Ex 196bis	Schistes bitumeux: Autres	100 K. N.		Droits des huiles de schistes brutes sur 30 p. 100 de leur poids
Ex 197	Huiles de pétrole, de schistes et autres huiles minérales, y compris les pro- duits similaires obtenus par hydro- génation ou par tout autre procédé de synthèse: Brutes: Autres	100 K. N.	163.25	(159.60+)
197bis A	Essences: Tourisme: A l'importation	Hectolitre	152.80	1 (143.15*)
	A la sortie des usines exercées	Hectolitre	141.55	2 (131.90*)
197bis B	Autres que tourisme: A l'importation	Hectolitre	147.80	1 (138.15*)
	A la sortie des usines exercées	Hectolitre	136.55	2 (126.90*)
197ter A	Huiles raffinées: Dites white-spirit: A l'importation	Hectolitre	126.75	1 (121.65*)
	A la sortie des usines exercées	Hectolitre	115.50	2 (110.40*)
197ter B	Dites lampantes: A l'importation	Hectolitre	116.25	1 (103.40*)
	A la sortie des usines exercées	Hectolitre	104.95	2 (92.10*)
197ter C	Autres: A l'importation	Hectolitre	124.85	1 (120.—*)
	A la sortie des usines exercées	Hectolitre	113.60	2 (108.75*)
198 A	Huiles lourdes: Huiles de graissage pour hor- logerie et similaires présentées en petits récipients contenant jusqu'à 250 grammes net d'huile: A l'importation	Kilogr. demi-brut 100 K. N.	116.68	1 (108.—+)
	A la sortie des usines exercées			Droits des huiles lourdes épurées ou des huiles lourdes non épurées à la sortie des usines exercées (n° 198 B et 198 C) selon la catégorie.
198 B	Autres: Epurées dites de vaseline ou de paraffine, type water- white: A l'importation	100 K. N.	298.15	1 (280.40+)
	A la sortie des usines exer- cées	100 K. N.	210.45	2 (192.70+)
198 C	Non épurées (y compris les dérivés et résidus non repris ailleurs): A l'importation	100 K. N.	158.25	1 (150.90+)
	A la sortie des usines exer- cées	100 K. N.	117.75	2 (110.40+)
Ex 198bis	Gas-oils: Autres	100 K. N.	155.25	2 (150.—+)
Ex 198ter	Fuel-oils: Autres	100 K. N.		Régime des huiles lour- des autres non épurées (n° 198 C).
199	Paraffine destinée: A l'imperméabilisation des réel- pents en papier pour l'em- bouteillage du lait: A l'importation	100 K. N.	182.30	1 (173.20+)
	A la sortie des usines exercées	100 K. N.	137.80	2 (128.70+)
	A tous autres usages: A l'importation	100 K. N.	313.65	3 (294.80+)
	A la sortie des usines exercées	100 K. N.	269.05	4 (250.20+)
199bis	Vaseline	100 K. N.	432.35	(404.79+)
199ter	Cire de lignite	100 K. N.	450.80	(421.80)

+ Sans la contribution au profit de l'Office national des combustibles liquides qui est perçue cumulativement avec les droits de douane.

* Non compris la contribution au profit de l'Office national des combustibles liquides et sans la surtaxe de péréquation qui sont prélevées cumulativement avec les droits de douane.

Le nouveau décret prescrit par ailleurs que les droits de douane qu'il a édictés ne sont pas applicables à l'importation en Algérie. Un décret fixera le tarif spécial des produits pétroliers importés dans la colonie.

D'autre part, l'article 2, du décret du 17 juin écoulé a institué, pour une durée de dix ans, une surtaxe spéciale de 4 fr. 75 sur les produits suivants:

N°s du tarif douanier français	Désignation des marchandises
197-2	Huiles brutes autres.
197bis A	Essences tourisme.
197bis B	Essences autres que tourisme.
197ter A, B, C	Huiles raffinées.
198 B et C	Huiles lourdes autres.
198bis 2	Gas-oils autres.
198ter 2	Fuels-oils autres.
198septies	Gaz de pétrole, butane, etc.
199	Paraffine.
199bis	Vaseline.
199ter	Cire de lignite.

La surtaxe spéciale est liquidée et perçue cumulativement avec le droit de douane, dans les mêmes conditions et suivant les mêmes règles que ce droit. Elle est applicable en Algérie. 152. 2. 7. 38.

Le Journal Officiel du 26 a publié un décret du 17 juin 1938 modifiant comme il suit les droits de douane dont sont passibles les produits ci-après

désignés à l'entrée en France (les anciens droits de tarif minimum sont indiqués entre parenthèses):

N°s du tarif douanier français	Désignation des produits	Unités de perception	Tarif minimum francs français
79	Riz en paille	100 K. B.	51.— (12.10)
79	Brisures de riz	100 K. B.	73.— (17.50)
79	Riz entier	100 K. B.	120.— (81.—)
82	Farines et semoules	100 K. B.	110.— (81.—)
	Dari, millet, alpiste:		
	Grains non décortiqués ni mondés	100 K. B.	30.— (8.80)
	Grains décortiqués ou mondés	100 K. B.	42.— (12.—)
	Farines	100 K. B.	48.— (12.—)
84 A	Carottes, carouges ou caroubes:		
	Entières	100 K. B.	23.— (3.—)
	Concassées, en grumeaux ou en farines	100 K. B.	36.— (10.—)

Note générale. Les notes et renvois du tarif antérieur demeurent applicables en tout ce qui n'est pas contraire aux dispositions du présent décret.

Il est précisé qu'il y a lieu d'admettre aux conditions du tarif antérieur les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'article 11 du code des douanes, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt. 152. 2. 7. 38.

Bénéfice d'inventaire

Les créanciers de

Dutoit Ernest-Abram

fil d'Auguste, mécanicien-constructeur, décédé à Moudon, le 24 mai 1938, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, et tous prétendants aux biens de la dite succession, sont sommés de produire leurs créances au Greffe du Tribunal de Moudon, ce, par actes écrits (sur feuille de timbre vaudois de 50 centimes, pour les sommes supérieures à fr. 100.—) déposés au Greffe ou expédiés franco par la poste, dans un délai expirant le 10 août 1938. Les interventions doivent être accompagnées de pièces justificatives et mentionner celles-ci.

Les créanciers qui auront négligé de produire en temps utile ne pourront rechercher les héritiers ni personnellement, ni sur les biens de la succession et ceux qui, sans leur faute, omettraient de produire, ne pourront rechercher les héritiers que dans la limite de l'enrichissement de ces derniers. Les créanciers gagistes demeurent toutefois au bénéfice des droits résultant du gage. 1858

Les débiteurs du dit défunt sont également sommés de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au Juge de Paix du cercle de Moudon.

Moudon (Vaud), le 28 juin 1938.

Le Président du Tribunal du district de Moudon: Schnetzler.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Die Gläubiger von

Dutoit Ernst-Abram

Sohn des August, Konstruktions-Mechaniker, gestorben in Moudon den 24. Mai 1938, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, sowie diejenigen Gläubiger, welche auf Erbschaftsstücke Anspruch erheben, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich (auf Stempelpapier des Kantons Waadt, gestempelt mit 50 Rp. für Beträge über Fr. 100.—) auf der Gerichtskanzlei in Moudon anzumelden, oder per Post, franco, an diese Stelle zu senden und zwar bis spätestens am 10. August 1938. Die Eingaben müssen mit Belegen und einer Liste derselben begleitet sein.

Die Gläubiger, welche unterlassen haben, binnen nützlicher Frist ihre Forderungen einzureichen, können weder auf die Erben persönlich, noch auf die Erbschaft Rückgriff nehmen; die Gläubiger, welche ohne ihr Verschulden die Eingaben ihrer Forderungen unterlassen haben, können nur insoweit die Erben belangen, als diese noch bereichert sind. Vorbehalten bleiben die pfandversicherten Forderungen.

Die Schuldner des Verstorbenen werden ebenfalls aufgefordert, ihre Schulden innert der gleichen Frist dem Friedensrichter des Bezirkes Moudon anzugeben.

Moudon (Vaud), den 28. Juni 1938.

Der Gerichtspräsident des Bezirkes Moudon: Schnetzler.

1858

Insérée haben Erfolg im
Schweiz. Handelsamtsblatt

Montreux **EDEN**
150 R. Nob. Casino, Gut. Hotel, Nais. Preise

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 592 und ff. Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser:

Augsburger Christian,

von Schangnau, geb. 1895, gewes. Müllermeister, Eimattstrasse 168 in der Eimatt zu Bern-Bümpliz, Inhaber der im Handelsregister von Bern eingetragenen Einzelfirma Christian Augsburger, Handelsmühle in der Eimatt, verstorben am 29. Mai 1938.

Eingabefrist bis und mit 5. August 1938:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim Reg. Statthalteramt II in Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers: bei Notar U. Lüthi in Bern-Bümpliz.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Massaverwalter: Herr Walter Kohler, Prokurist, Asylweg 16 in Bern-Bümpliz.

Der Geschäftsbetrieb wird mit regierungstatthalteramtlicher Bewilligung in unveränderter Weise weitergeführt durch den bisherigen Prokuristen des Erblassers und unter dessen Aufsicht als Massaverwalter. 1853

Bern-Bümpliz, den 30. Juni 1938.

Der Beauftragte:

U. Lüthi, Notar, Bern-Bümpliz.

Zürcher Kantonalbank

Obligationen - Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche bis 30. September 1938 kündbar werdenden 3½ % und 3¼ % Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf drei Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die weitere Verzinsung auf.

Wegen der Bedingungen für die Konversion fällig werdender Obligationen beliebe man sich von Fall zu Fall mit uns in Verbindung zu setzen. 1891

Zürich, Ende Juni 1938.

Die Direktion.

Davosplatz-Schatzalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 18. Juli 1938, 10½ Uhr, im Restaurant Terrasse, Schatzalp.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz per 31. Dezember 1937, nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt im Bureau der Direktion in Davos-Platz zur Einsichtnahme der tit. Aktionäre auf. (OF 3369 D) 1740

Davos-Platz, den 2. Juli 1938.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Oscar Miller.

Echt Japan,
Seiden-Flugpost,
hanchant und zahl
Alfred Kobelt, Aarau
Wiederverkäufer nachgewiesen

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt **Coupon Nr. 17** mit Fr. 30.—, abzüglich 6 % Couponsteuer ab 1. Juli nächsthin zur Auszahlung. Die Einlösung erfolgt an der Geschäftskasse unserer Gesellschaft in Perlen, an den Schaltern des Bankhauses Falck & Co. in Luzern, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, sowie der Eidg. Bank A.-G. in Zürich und deren Filialen in Basel, Bern, St. Gallen, Genf, Lausanne, Vevey und La Chaux-de-Fonds. 1841

Luzern, den 28. Juni 1938.

Die Verwaltung.

Fabrique de Panneaux-Forts et de Bois Croisé S.A. Tавannes

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le mardi 12 juillet 1938, à 16½ heures, à l'Hotel Terminus (1er étage), Tавannes.

ORDRE DU JOUR:

1. Constitution de l'assemblée et procès-verbal.
2. Prendre connaissance du résultat des démarches faites en vertu des décisions de la dernière assemblée générale des actionnaires, confirmer les dites décisions et décider des engagements en découlant.

Pour prendre part à cette assemblée, les actionnaires devront se munir d'une carte de légitimation qui sera délivrée d'ici au jour de l'assemblée, 12 juillet 1938, à 16 heures, contre remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une Banque. (4131 J)

Tавannes, le 30. juin 1938.

Le Président du Conseil d'administration:

J. Schlappach.

S.A. de la station climaterique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

1852

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 9 juillet 1938, à 14 heures 30, au siège social, à Montana sur Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1937.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Discussion de ces rapports et votation sur leurs conclusions.
4. Election d'un administrateur.
5. Désignation d'un ou plusieurs vérificateurs des comptes pour l'exercice en cours.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, dès le 1er juillet, sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt en banque, au siège social à Montana, où pourront être consultés le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes.